



Gleichlautend:

Herr Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1210/2010

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	05.07.2010

Hallennutzung und Schulhofgestaltung Gesamtschule Rodenkirchen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 05.07.2010 zu setzen:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. umgehend mit dem Vermieter des Gebäudes eine Nutzung der Hallenkapazitäten für die Ferienzeit zu verhandeln.

Die Nutzungsmöglichkeiten der Vereine müssen gerade in den Ferienzeiten, in denen die Kinder und Jugendlichen ein erhöhtes Freizeitpotential haben, gegeben sein. Hierbei muss insbesondere beachtet werden, dass es Vereine mit Leistungsabteilungen gibt, die die Halle während den letzten drei Ferienwochen unbedingt benötigen.

2. den Vermieter aufzufordern, die auf dem Schulhofgelände befindlichen Markierungen, welche auf dem Boden Parktaschen symbolisieren, zu entfernen und die Nutzung als Parkplatz zu untersagen.

Begründung

1. Die Gesamtschule in Rodenkirchen wurde im PPP Verfahren erbaut. Dies hat zur Folge, dass die Nutzungszeiten des Gebäudes und damit auch der Hallen in einem Vertrag mit dem Investor geregelt sind.

Leider hat die Verwaltung versäumt, ausreichend Zeiten während der Ferien zu belegen, so dass sich der Investor nun auf den Standpunkt stellt, dass er in den Ferienzeiten die Turnhallen den Vereinen nicht zur Verfügung stellen kann, da dies erhebliche Mehrkosten verursachen würde.

Es gibt eine Reihe von sportlichen Angeboten, die während der Ferienzeit aussetzen. Jedoch gibt es auch sportliche Angebote, die unbedingt weitergeführt werden müssen. Es kann nicht sein, dass wir das PPP Verfahren als günstige Alternative zum Bauen durch die öffentliche Hand ansehen, wenn wir die Nutzungszeiten dieser Gebäude gleichzeitig stark reduzieren oder teuer nachkaufen müssen.

2. Die Außenfläche der Gesamtschule Rodenkirchen wurde um mehr als die Hälfte reduziert, so dass den Schülern ein deutlich geringeres Platzangebot auf der Außenfläche als Schulhof zur Verfügung steht.

Eine weitere Reduzierung der Schulhoffläche durch Einrichtung von Parkplätzen auf dem Schulhof ist der Politik nicht mitgeteilt worden kann und dem nicht zugestimmt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mike Homann

Elke Bussmann